

Virtuosität mit Tempo

Trio à grande vitesse (tegevé)



Foto: Signe Mähler

Sie können nicht nur schnell spielen, wie der Name des Trios es andeutet, sondern sind vor allem hinreißende Virtuosen: Jochen Seiterle und Joachim Sum (Gitarren) und Cathrin Ambach (Querflöte) präsentieren akustischen Jazz der Meisterklasse mit Einflüssen aus dem Flamenco, Balkan, Latin und Tango - mal lyrisch leicht, mal packend rhythmisch und bisweilen in atemberaubender Geschwindigkeit.

Neben Stücken von John McLaughlin, Al di Meola und Paco de Lucia sind Bearbeitungen Astor Piazzolas, rasante Stücke von Egberto Gismonti sowie eigene Kompositionen zu hören. Kurz: Tonkunst zum Hören, Staunen und Genießen!

Samstag, 22. November, 20 Uhr

"Blick voraus im Zorn"

Kabarett mit Thomas C. Breuer



Foto: I. Techentin-Bauer

Kabarettistische Jahresrückblicke sind oft große Kunst, aber eigentlich kein Kunststück - etwa so, als würde Kachelmann über das Wetter von gestern reden. Thomas C. Breuer hingegen blickt nach vorne, ins Jahr 2004, und das ohne Glaskugel, ohne Netz und doppelten Boden. Erwarten Sie keine Weissagungen, durchaus aber Weismachungen: über Sportereignisse, Landtagswahlen und andere Katastrophen.

Bei Breuer wird jeder fündig: Der vorschnelle Lacher. Der Schmunzler. Der Nachdenker. Der Wortwitzler. Sogar Leute, die sich eher nicht fürs Kabarett interessieren. Deshalb: Hingehen!

Samstag, 27. Dezember, 20 Uhr

Jugendtreff Altes E-Werk und Arbeitskreis Kultursommer im Kulturverein Neckargemünd

programm Juli bis Dezember 2003

Gestaltung: www.format-multimedia.de

Altes E-Werk
Dilsberger Straße 32
69151 Neckargemünd
Tel.: 06223 - 91104
www.altesewerk.de

Arbeitskreis Kultursommer:
Info-Telefon: 06223 - 488240
www.kultursommer-neckargemuend.de

Karten-Vorverkauf: Buchhandlung
Marina Klein, Bahnhofstr. 9

Eintritt: 10 €, ermäßigt 8 €

Tanzen, Schwelgen, Schmusen

Oldies but Goldies: Back to the Roots



Foto: privat

Ein Gute-Laune-Sommerabend mit "Back to the Roots": Die fünfköpfige Pop- und Rockband spielt "Oldies but Goldies" der Sechziger Jahre - zum Abtanzen, Schmusen oder einfach zum genüsslichen Schwelgen in alten Zeiten.

Seit ihrem Gründungsjahr 1991 widmet sich die Band liebevoll der Pflege des Popmusik-Erbes der Beatles- und Rolling Stones-Ära. Es spielen: Achim Sander (Bass), Erhard Fein (Lead-Gitarre, Gesang - und ganz nebenbei auch Chef des Arbeitskreises Kultursommer!), Erhard Just (Drums), Eugen Rutz (Gesang und Rhythmus-Gitarre), und Robert Sander (Keyboard).

Samstag, 12. Juli, 20 Uhr

Chansonnette par excellence

Chansons zartbitter: Julie André



Foto: Pressefoto

Julie André entführt ihr Publikum in die zartbittere Welt des Chansons, der großen und kleinen Gefühle - mal melancholisch französisch, mal leidenschaftlich lateinamerikanisch, gewürzt mit einer Prise Blues, Fantasie und Humor. Geboren als Tochter eines Akrobaten und einer Balletttänzerin verbrachte sie ihre Kindheit in Frankreich zwischen Zirkus und Varieté. Nach Auftritten u.a. im Zirkus Roncalli klopfte Julie André 1992 endgültig das Sägemehl der Zirkusmanege ab, um als Sängerin mit französischen Chansons, eigener Musik und selbstgeschriebenen Texten ins Rampenlicht zu treten. Begleitet wird sie von Hansjörg Widmer am Klavier, Arno Sälzer am Bass und Laurent Leroi am Akkordeon.

Samstag, 27. September, 20 Uhr

Jenseits des Mainstreams

Rössler, Goos & Co. Jazz Fusion



Collage: I. Techentin-Bauer

Den Vollblut-Saxofonisten Knut Rössler (u.a. Leiter der "Galapagos Bigband") und den internationalen arrivierten Gitarristen und Komponisten Werner Goos verbindet eine langjährige Freundschaft, aus der heraus sie einen ureigenen Jazzstil kreiert haben: eine Jazz Fusion, in der sich traditionelle Elemente des Funk und Salsa mit freien Strukturen des zeitgenössischen Jazz zu einem sensiblen Mix verbinden - gipflend in der jüngsten CD "Hotel East". Unterstützt werden sie dabei von den hochkarätigen Musikern Udo Sailer (Keyboard), Christoph Kaiser (E-Bass) und dem Meisterdrummer Joachim Fuchs-Charrier (der im Alten E-Werk schon mit Hans Reffert begeisterte).

Samstag, 25. Oktober, 20 Uhr